

## Begleitwort

In unserer Jugendzeit haben wir das Tagebuch der Anne Frank verschlungen. 30/40 Jahre später vermag dasselbe Tagebuch die Jugend zu faszinieren. Das ist ein Beweis dafür, dass die Gedanken dieses Mädchens immer noch aktuell sind. Sie sind es leider, wie uns die Medien in den Nachrichten von ethnischen Säuberungen heute zeigen. Die vermehrten rassistischen Ausschreitungen lassen uns ebenso aufhorchen.

Die beiden Landeskirchen des Kantons Graubünden sehen die Möglichkeit, mit der Ausstellung "Anne Frank und wir" eine Orientierungshilfe zu leisten. Seine Heiligkeit, Dalai Lama XIV, hat in einem Interview kürzlich unterschieden zwischen der Spiritualität der Religionen und der schlichten, zwanglosen Geistigkeit, die auf Ethik basiert. "Diese lässt Menschen gut werden, sorgt dafür, dass gute Familien und Gemeinden entstehen. Diese Geistigkeit kann beigebracht und Kindern vermittelt werden. Das wichtigste ist, gutherzige Menschen aufzuziehen."

Wir sind glücklich, dass die Ausstellung "Anne Frank und wir" einen Beitrag zu dieser Erziehung zum guten Menschen leisten kann.

Herzlichen Dank allen, die diese beiden Ausstellungen in unserem Kanton ermöglicht haben!

Für die beiden Landeskirchen des Kantons Graubünden:

*Théo Fodor*  
*P. Härdi*

## Churer Rathaus an der Postgasse

Mittwoch, 13. März, bis Freitag, 5. April 96

### **Oeffnungszeiten:**

Montag bis Samstag: 10 - 12 Uhr und  
14 - 17 Uhr

### **Spezielle Oeffnungszeiten:**

Am Eröffnungstag, Mittwoch, 13. März 96:  
18 - 21 Uhr

Freitag, 22. und 29. März 96  
verlängert bis: 21 Uhr

Am Schlusstag, Karfreitag, 5. April 1996:  
10 - 12 Uhr und  
14 - 17 Uhr

## Samedan scola professionala

Venderdi, ils 12 d'avrigl  
fin venderdi, ils 26 d'avrigl 1996

### **Temps d'avertura**

durant l'emna 8.00 - 17.00  
sonda/dumengia: 10.00 - 16.00

## Sekretariat

beider Ausstellungen in Graubünden:  
Gewerkschaftsbund  
z.h. Thomas Hensel  
Postfach, 7001 Chur  
Tf.+fax: 22 27 18

Für Schulen vermittelt das Sekretariat zusätzliche Oeffnungszeiten und auch Führungen durch Oberseminaristen/innen.

Um die sehr hohen Kosten teilweise zu decken, wird um einen freiwilligen Beitrag in die Sammelkasse in den Ausstellungen gebeten.



# Anne Frank und wir

**Chur 13.3.-5.4.96**

**Samedan 12.4. - 26.4.96**

### **Veranstalterinnen:**

Katholische und Evang.-reformierte  
Landeskirche des Kantons Graubünden  
in Zusammenarbeit mit dem  
Stapferhaus Lenzburg und der  
Anne Frank-Stiftung Amsterdam

## ANNE FRANK

Generationen von Jugendlichen kennen das Tagebuch der Anne Frank. Anne Frank gilt weltweit als Symbol für Hoffnung und Toleranz in einer Welt von Diskriminierung und Krieg. Doch was hat Anne Frank mit uns, mit der Schweiz zu tun? Die Ausstellung "Anne Frank und wir" stellt in leichtverständlicher Form die Geschichte Anne Franks in einen schweizerischen Kontext. Sie verschafft Einblicke in die Flüchtlingspolitik und spricht gesellschaftliche und politische Entwicklungen der Gegenwart an. Eine Ausstellung, die nicht nur informiert, sondern zur persönlichen Auseinandersetzung auffordert.

Angesichts dieser Tatsachen sind die Schulklassen, die Vereine und politischen Gruppen, die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung gefordert: Anne Franks Botschaft der Toleranz ist eine zutiefst menschliche. Ihr Mut darf und soll auf uns überspringen.

## ANNE FRANK

Generaziuns da giuvenils enconuschan il diari dad Anne Frank. Anne Frank vala sin tut il mund sco simbol da speranza e toleranza en in mund da discriminaziun e guerra. Ma tge ha Anne Frank da far cun nus, cun la Svizra? L'exposiziun "Anne Frank und wir / Anne Frank e nus" mussa en in forma fitg enclegentaivla l'istorgia dad Anne Frank en in context svizzer. Ella dat invista en la politica da fugitivs e menziunescha ils svilups da la societad ed ils svilups politics dal temp preschent. In'exposiziun che na dat bo infurmaziuns, ma ch'intimescha da sa fatschentar personalmain. • Ed uss è la sfida tar nus, las classas da scola, las uniuns e gruppaziuns politicas, las visitadras et ils visitaders da l'exposiziun. Il messadi da toleranza dad Anne Frank è in messadi pro-fundamain uman. Ses curaschi dastga e duai influenzar era nus.



## ANNE FRANK UND WIR

Jahre bevor Anne Frank in ihrem Tagebuch von der Schweiz träumt, geniesst sie die Sommerferien in Graubünden, in Sils-Maria, - wo auch dieses Foto entstanden ist.

Hätte die Schweiz für Anne Frank eine Rettungsinsel werden können, von der aus sie ihren Berufswunsch, Schriftstellerin zu werden, hätte erfüllen können? Als Anne Frank am 6. Juli 1942 untertauchen musste, bestand nur noch eine geringe Chance, in die Schweiz zu gelangen. Wenig später, am 13. August 1942, wurden die Schweizer Grenzen für jüdische Flüchtlinge geschlossen.

## ANNE FRANK E NUS

Gia onns avant ch'Anne Frank sa siemia da la Svizra en ses diari, ha ella passentà sias vacanzas da stad en il Grischun, a Segl-Maria, - nua ch'era questa fotografia è vegnida fatga.

Fiss la Svizra stada per Anne Frank l'insla dal salvament, nua ch'ella vess pudì realisar ses mastern preferì da scriptura? Cura ch'Anne Frank hat stuì svanir ils 6 da fanadur 1942 devi be pli inaschanza fitg pitschna dad arrivar fin al cunfin svizzer. Pauc pli tard, ils 13 d'avust, èn ils cunfins svizzers vegnids serrads definitivamain per fugitivs gidieus.

## BUCH "ANNE FRANK UND WIR"



In leichtverständlicher Form stellen die im Buch "Anne Frank und wir" gesammelten Texte und Materialien Anne Franks Geschichte in den schweizerischen Kontext. Das Buch dokumentiert die Flüchtlingspolitik während des Zweiten Weltkriegs und lässt Zeitzegen zu Wort kommen. Es spricht aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen an und zeichnet die Bezüge der Familie Frank zur Schweiz nach.



Ein Buch, das nicht nur informiert, sondern zur persönlichen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart auffordert.

Das Buch "Anne Frank und wir" ist in der Ausstellung oder über den Buchhandel erhältlich.

Ca. 200 Seiten, Chronos Verlag, Zürich 1995; Fr. 32.–